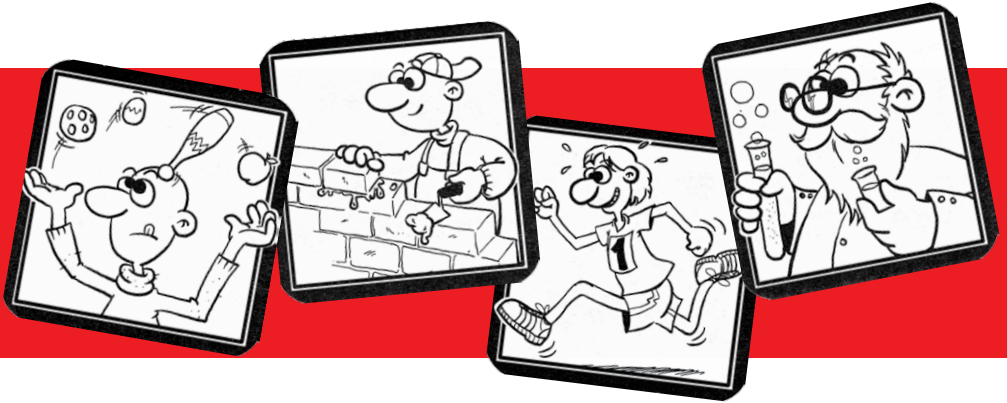




**komm  
mit...**

# Stundenentwürfe für Kinderstunden Bierdeckelaktion



Deutscher Jugendverband  
**Entschieden für Christus**  
[www.ec.de](http://www.ec.de)



# Inhalt

Der 1. Bierdeckelnachmittag – Jongleur	3
Der 2. Bierdeckelnachmittag – Maurer	10
Der 3. Bierdeckelnachmittag – Läufer	16
Der 4. Bierdeckelnachmittag – Forscher	24

**Deutscher Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) e.V.**  
Jungschararbeit • Leuschnerstr. 74 • 34124 Kassel  
Tel. 0561 4095-117 • Fax 0561 4095-217  
jungschar@ec-jugend.de • www.ec-jungschar.de

2014 erstellt von

Thomas Kretzschmar, Referent für Arbeit mit Kindern im  
Deutschen EC-Verband

Daniel Seng, Referent für Arbeit mit Kindern im EC Sachsen

Volker Mößinger und Tanja Mößinger, ehrenamtliche Kinder-  
und Jungscharbeauftragte im OWL-EC

2. Auflage 02-2016

# Der 1. Bierdeckelnachmittag



**Bierdeckel:** Jongleur

**Inhalt:** Geschicklichkeitsspiele

**Zielgedanke:** Jesus hat uns begabt und beauftragt.  
Jesus will jeden gebrauchen, keiner ist zu ungeschickt.

**Bibeltext:** Matthäus 25,14-30 – Die anvertrauten Pfunde

## Verkündigung

### *Einstieg:*

Ein Mitarbeiter versucht, wie auf den Bierdeckeln zu sehen, zu jonglieren. Egal, ob er das kann oder nicht.

### *Möglichkeit 1:*

Der Mitarbeiter beherrscht es nicht. Dann kann er zum Beispiel sagen: „Ich bin zu ungeschickt“. Er kann die Jungscharler fragen, ob einer von ihnen jonglieren kann. Danach können es alle einmal versuchen. Einige sind talentiert oder auch sehr geschickt, andere beherrschen es wahrscheinlich gar nicht. Nicht jeder ist gleich talentiert. Nun wird die biblische Geschichte erzählt.

### *Möglichkeit 2:*

Sollte der Mitarbeiter jonglieren können, kann er auf sein Talent hinweisen oder auch auf seine Geschicklichkeit. Danach können es die Jungscharler auch versuchen. Dann wird die biblische Geschichte erzählt.

### *Methode zum Erzählvorschlag:*

Der Mitarbeiter erzählt die biblische Geschichte mit den Bierdeckeln. Bei jeder Zahl im Text hält der Mitarbeiter die entsprechende Anzahl Bierdeckel hoch. Ein Herr (die linke Hand hält einen Bierdeckel) verteilt sein Vermögen (die rechte Hand hält viele Bierdeckel). Dem einen gab er fünf Zentner Silber (fünf Bierdeckel werden hochgehalten). In dieser Art und Weise geht es weiter.

### **Erzählvorschlag**

Diese Geschichte handelt von einem bedeutenden Mann. Er hatte mehrere Knechte. Einmal musste der Mann für längere Zeit verreisen und deshalb rief er drei Knechte zu sich und verteilte sein Vermögen unter sie. Sie hatten die Aufgabe, sich darum zu kümmern und das Vermögen zu vermehren. Dem ersten Knecht gab er fünf Zentner Silbergeld. Dem zweiten Knecht gab er zwei Zentner Silbergeld und dem dritten Knecht gab er einen Zentner Silbergeld. Die Geldmenge verteilte er unterschiedlich, weil er wusste, dass die drei Knechte unterschiedliche Begabungen hatten.

Der erste Knecht macht gute Geschäfte mit dem Geld und deswegen verdiente er zu den fünf Silbertalern fünf weitere hinzu. Der zweite Knecht machte auch gute Geschäfte und verdiente zu den drei Zentnern Silbergeld noch drei weiter dazu. Der dritte Knecht nahm seinen einen Zentner und vergrub ihn in der Erde.

Es verging eine lange Zeit und der wichtige Mann kam wieder zurück. Er rief die drei Knechte zu sich und fragte sie: „Was habt ihr mit meinem Vermögen gemacht?“ Der erste Knecht sagte: „Ich habe die fünf Zentner genommen und weiter fünf Zentner dazuverdient.“ „Das hast du sehr gut gemacht“, sagte der Herr.

Er fragte auch den zweiten Knecht: „Was hat du mit deinem Silbergeld gemacht?“ Dieser Knecht antwortete: „Ich habe die zwei Zentner genommen und habe damit gearbeitet. Dadurch habe ich zwei Zentner dazuverdient.“ Auch diesen Knecht lobte der Herr. Er sagte: „Das hast du sehr gut gemacht.“

Dann kam der dritte Knecht. Er sagte: „Ich hatte Angst, dass mir das Geld verloren geht. Deshalb habe ich es versteckt und für dich aufbewahrt. Hier hast du den einen Zentner Silbergeld wieder.“ Da war der Herr ziemlich sauer und sagte: „Du bist faul und unzuverlässig. Wenn du schon nicht mit dem Geld gearbeitet hast, dann hättest du es wenigstens zur Bank bringen können und du hättest Zinsen dafür bekommen. Du musst den einen Zentner, den du hast, dem geben, der schon zehn Zentner hat. Das ist deine Strafe.“

Das ist eine komische Geschichte. Ich habe sie mir auch nicht selber ausgedacht, sondern sie steht in der Bibel drin.

Jesus hat sie als Beispielgeschichte erzählt. Er hatte einen Grund, die Geschichte zu erzählen. Er wollte uns deutlich machen, dass jeder von uns Begabungen vom Herrn, also von Gott, geschenkt bekommen hat. Die Begabungen sind unterschiedlich, aber jeder hat sie. Einer kann jonglieren, einer kann singen, einer kann gut Witze erzählen und ein anderer kann etwas anderes Tolles. Diese Begabungen können wir ausbauen, vermehren und auch für andere einsetzen. Dazu hilft uns Gott und ist auf unserer Seite, Wenn du deine Begabungen einsetzt, dann sagt Gott, das ist sehr gut!

### ***Eine alternative Erzählmethode***

Diese Methode kann man besonders bei einer kleinen Gruppe anwenden, da die Teilnehmer die kleinen Szenen auf dem Bierdeckel erkennen sollen. Der Mitarbeiter erzählt die Geschichte mit Bierdeckeln. Auf die Bierdeckel werden Bilder mit Strichmännchen geklebt. Der Mitarbeiter hält die Bierdeckel hintereinander. Bei jeder neuen Szene wird ein Bierdeckel vorn weggenommen und nach hinten gesteckt.

Beispiel Bierdeckelfolge:



Herr – Talent – Knecht – ....

## ***Geschicklichkeitsspiele***

### ***Bierdeckel schieben***

Jeder Teilnehmer erhält 3 Bierdeckel. Der erste Teilnehmer steht vor einem Tisch und muss versuchen einen Bierdeckel so nah wie möglich an den Rand des Tisches zu schieben. Dazu legt er den Bierdeckel an die vordere Tischkante und schippt bzw. schiebt ihn weg. Der Deckel darf nicht geworfen werden. Der Bierdeckel darf auch über den Rand des Tisches geworfen werden, er darf dabei nur nicht herunter fallen. Danach ist der nächste Spieler mit seinem ersten Bierdeckel an der Reihe. Er darf auch den anderen Bierdeckel vom Tisch werfen. Dieses Spiel geht solange, bis jeder Teilnehmer seine drei Bierdeckel geschoben hat.

\_\_\_\_\_ Danach kommt die Auswertung. Dieses Spiel kann auch in  
\_\_\_\_\_ zwei Teams gegeneinander gespielt werden. Am Schluss  
\_\_\_\_\_ kommen die zehn besten Bierdeckel in die Wertung. Der  
\_\_\_\_\_ Bierdeckel, der am nächsten am Tischrand liegt erhält 10  
\_\_\_\_\_ Punkte, der zweitbeste 9 und weiter bis zu 1 Punkt.

\_\_\_\_\_ *Tip*p: Damit es keinen Streit gibt, ist es sinnvoll, den Namen  
\_\_\_\_\_ auf den Bierdeckel zu schreiben.

### ***Bierdeckel werfen***

\_\_\_\_\_ Die Mitspieler stellen sich in einem großen Kreis auf. In die  
\_\_\_\_\_ Mitte des Kreises wird ein Hocker gestellt. Jeder Teilnehmer  
\_\_\_\_\_ erhält drei Bierdeckel. Nun wird der Bierdeckel auf den  
\_\_\_\_\_ Hocker geworfen. Dabei werfen alle gleichzeitig je einen  
\_\_\_\_\_ Bierdeckel. Wer schafft es, dass alle drei Bierdeckel auf dem  
\_\_\_\_\_ Hocker liegen bleiben?

\_\_\_\_\_ Auch dieses Spiel kann man wieder in zwei Gruppen  
\_\_\_\_\_ gegeneinander spielen. Dazu stehen die Mitspieler der  
\_\_\_\_\_ beiden Teams immer abwechseln im Kreis. Das Werfen  
\_\_\_\_\_ erfolgt im Kreis reihum. Die Wertung erfolgt wie bei der  
\_\_\_\_\_ Einzeldisziplin, die Gruppe, die die meisten Bierdeckel auf  
\_\_\_\_\_ dem Hocker liegen hat, hat gewonnen. Man kann aber auch  
\_\_\_\_\_ die Wertung des Spieles Bierdeckel schieben anwenden. Der  
\_\_\_\_\_ Bierdeckel, der ganz oben auf dem Hocker liegt, erhält 10  
\_\_\_\_\_ Punkte, der nächste 9 Punkte usw. Welche Mannschaft die  
\_\_\_\_\_ meisten Punkte hat, hat gewonnen.

### ***Bierdeckel in der Pfanne wenden***

\_\_\_\_\_ In eine Bratpfanne werden 10 Bierdeckel mit der gleichen  
\_\_\_\_\_ Seite nach oben gelegt. Die Bratpfanne wird in beide Hände  
\_\_\_\_\_ genommen und nun versucht der Spieler, die Bierdeckel mit  
\_\_\_\_\_ Schwung zu drehen. Jeder Teilnehmer hat 3 Versuche. Nach  
\_\_\_\_\_ den drei Versuchen wird gezählt, wie viel Bierdeckel auf der  
\_\_\_\_\_ anderen Seite liegen.

### ***Bierdeckel auf der Treppe I***

\_\_\_\_\_ Mindestens zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Jede  
\_\_\_\_\_ hat einen Bierdeckel. Das Ziel ist es, die Treppe zu erklimmen  
\_\_\_\_\_ und zwar der Reihe nach von Stufe 1 bis zur obersten Stufe.  
\_\_\_\_\_ Dazu stellt sich die erste Mannschaft mit etwas Abstand  
\_\_\_\_\_ unten an die Treppe. Jeder Teilnehmer muss seinen  
\_\_\_\_\_ Bierdeckel auf Stufe 1 werfen. Die Bierdeckel, die auf Stufe  
\_\_\_\_\_ 1 liegen bleiben liegen, die anderen werden eingesammelt.

Nun ist die nächste Gruppe an der Reihe. Wenn Gruppe 1 ihre zweite Wurfrunde hat, muss sie auf Stufe zwei werfen, dazu muss sie ihre Bierdeckel von Stufe 1 holen und wieder werfen. Halt, das ist aber nur möglich, wenn in der ersten Runde alle auf die entsprechende Stufe geworfen haben, wenn das nicht der Fall ist, müssen die restlichen Bierdeckel erst noch auf Stufe 1 geworfen werden. Dann ist wieder die Gruppe 2 an der Reihe. Das geht solange, bis die erste Gruppe alle Bierdeckel auf die oberste Stufe geworfen hat.

### ***Bierdeckel auf der Treppe II***

Die Stufen einer Treppe werden von 1 an durchnummeriert. Die unterste Stufe ist die 1, die nächste die 2 usw. Mehrere Mannschaften spielen gegeneinander. Jeder erhält einen Bierdeckel. Das erste Team stellt sich unten an die Treppe und alle werfen auf ein Kommando gleichzeitig ihren Bierdeckel auf die Treppe

Wenn mindestens drei Bierdeckel auf der gleichen Stufe liegen, gewinnt die Gruppe die Punkte von der Treppenstufe. Wenn also mindestens drei Bierdeckel auf Stufe 6 liegen, erhält die Gruppe sechs Punkte. Nach der Wertung werden die Bierdeckel weggeräumt und das nächste Team ist an der Reihe. Der Wettbewerb geht entweder über 10 Runden oder endet wenn das erste Team mindestens 50 Punkte erreicht hat.

### ***Bierdeckel fangen***

Jeder Teilnehmer erhält einen Bierdeckel und wirft ihn in Richtung Wand. Der, dessen Bierdeckel am nächsten zur Wand liegt, bekommt alle Bierdeckel. Er legt alle Bierdeckel übereinander auf die flache Hand. Nun wirft er den Stapel hoch und versucht mit derselben Hand so viel Bierdeckel wie möglich aufzufangen. Das Ergebnis wird notiert. Danach erhält jeder wieder einen Bierdeckel und das Spiel geht in die nächste Runde. Wer nach 10 Runden die höchste Punktzahl hat, ist der Gewinner.

### ***Eine Strecke mit Bierdeckeln zurücklegen***

Jede Gruppe muss eine bestimmte Strecke durch das Haus oder das Gelände zurücklegen. Wer braucht dazu die wenigsten Versuche? Der erste Teilnehmer aus der Gruppe wirft den ersten Bierdeckel. Der nächste fängt da an, wo der erste Bierdeckel der Gruppe liegen geblieben ist.

### ***Bierdeckellauf 1***

Zwei Teams spielen gegeneinander. Sie stehen hintereinander an einer Startlinie. Der erste Mitspieler hält zwei Bierdeckel in der Hand und klemmt dazwischen einen weiteren Bierdeckel. Den dritten Deckel darf er aber nicht anfassen. Auf diese Art und Weise muss er nun eine bestimmte Strecke überwinden, in die auch einige Hindernisse eingebaut sind. Wenn er das geschafft hat, ist der nächste Spieler an der Reihe. Gewinner ist das Team, bei dem als erstes alle Spieler den Bierdeckellauf absolviert haben.

### ***Bierdeckellauf 2***

Zwei Teams spielen gegeneinander. Sie stehen hintereinander an einer Startlinie. Der erste Mitspieler wird mit sechs Bierdeckeln ausgestattet. Er klemmt einen Bierdeckel zwischen die Knie, jeweils einen Bierdeckel unter die Arme, legt sich einen Bierdeckel auf den Kopf und nimmt noch in jede Hand einen Bierdeckel. Auf diese Art und Weise muss er eine bestimmte Strecke zurücklegen. Wenn er das geschafft hat, ist der nächste Spieler mit der gleichen Aufgabe an der Reihe. Gewinner ist das Team, bei dem als erstes alle Spieler den Bierdeckellauf absolviert haben.

### ***Bierdeckel hoch***

Jeder hat einen Bierdeckel vor sich liegen. Er legt ihn so an die Tischkante, dass er etwas übersteht. Nun schlägt er mit dem Handrücken von unten gegen den Bierdeckel, so dass er hochfliegt. Während er fliegt, muss er versuchen, den Bierdeckel mit einer Hand wieder aufzufangen. Wem gelingt das ganz oft hintereinander? Wer schafft das auch mit einem Stapel von zwei, drei oder noch mehr Bierdeckeln?

### ***Langsamer Weg***

Es wird ein Weg mit 10 Bierdeckeln gelegt. Das heißt die Bierdeckel liegen so auf dem Boden, dass man den nächsten Deckel mit einem Schritt gut erreichen kann. Ein Spieler muss über diesen Weg gehen. Die Aufgabe besteht aber darin, den Weg so langsam wie möglich zu gehen. Er muss aber dabei trotzdem immer in Bewegung sein, darf also nicht stehenbleiben. Die Zeit die der Spieler für den Weg braucht wird gestoppt und der langsamste hat gewonnen.



### ***Bierdeckel am Fuß***

Alle Mitspieler sitzen barfuß im Kreis. Der erste klemmt einen Bierdeckel zwischen seine Zehen und muss nun den Bierdeckel an seinen rechten Nachbarn weitergeben. Der Nachbar darf den Deckel aber nur mit den Zehen abnehmen und wieder weitergeben. Das Benutzen der Hände ist verboten.

### ***Bierdeckeltablett***

Zwei Teams treten gegeneinander an. Sie stehen hintereinander an einer Startlinie. Der Erste hält in seiner Hand einen Bierdeckel. Der Bierdeckel ist sein Tablett und damit muss er servieren. Auf das Bierdeckeltablett wird eine Erbse gelegt und er muss diese Erbse zu einem Gefäß bringen, das ca. 10 Meter entfernt ist. Dann kommt er zurück, gibt sein Tablett an den nächsten Spieler weiter, der ebenfalls eine Erbse auf dem Tablett transportieren muss. Gewonnen hat das Team, bei dem als erster jeder eine Erbse transportiert hat.

### ***Bierdeckeltransport***

Vier Spieler bilden ein Team. Jedes Team erhält einen vier-eckigen Bierdeckel. Die vier Spieler stehen eng zusammen und klemmen zwischen ihre Köpfe einen Bierdeckel. Das heißt, jeder Mitspieler drückt seine Stirn gegen eine Seite des Bierdeckels. In dieser Art und Weise muss das Team eine bestimmte Strecke zurücklegen, ohne dass der Bierdeckel herunterfällt. Sie dürfen den Deckel auch nicht mit den Händen halten. Das Spiel kann man auch als Wettbewerb durchführen, wenn zwei Teams gegeneinander antreten und eine bestimmte Strecke möglichst schnell überwinden müssen.

*Tip:* Man kann auf dem Bierdeckel zwischen den Köpfen auch ein Glas mit Wasser transportieren (oder doch erst einmal zur Übung einen Plastikbecher).

## ***Passende Lieder zum Thema***

Aus: Einfach Spitze

Nr. 2 Hier bist du richtig

Nr. 5 Einfach genial

Nr. 26 Volltreffer



## Der 2. Bierdeckelnachmittag

**Bierdeckel:** Maurer

**Inhalt:** Wir bauen gemeinsam

**Zielgedanke:** Jesus hat einen Plan für das Leben von Petrus und er hat einen Plan für dein Leben.

**Bibeltext:** Das Leben des Petrus  
Ausschnitte aus dem Matthäusevangelium  
(8,14-17; 14,22-33; 16,13-20)

### Verkündigung

#### *Vorbemerkung - Gedanken zu Petrus*

Petrus ist der Jünger von Jesus, der meistens für die Gruppe der Jünger spricht. Er hatte somit wahrscheinlich eine Führungsposition unter den Jüngern. Er ist der, der Jesus auf dem Wasser entgegen geht und Jesus als Messias bekennt. Diese Erkenntnis stammt von Gott und ist nicht aus seinen eigenen Überlegungen heraus entstanden. Er wird in den Evangelien bei den Aufzählungen von den Jüngern fast immer als Erster genannt. Er ist einer von den drei Jüngern, die Jesus besonders nahe standen (Petrus, Jakobus und Johannes). Petrus spielt also eine wichtige Rolle. Trotz seines Versagens hat Jesus einen großen Plan für ihn.

#### *Erzählung der Geschichte von Petrus*

*Jakobus, ein Freund von Petrus tritt auf. Er erzählt die Geschichte seines Freundes. An einigen Stellen unterstützt er die Geschichte durch den Bau eines Kartenhauses.*

Hallo ich bin Jakobus und ich will euch von meinem Freund Simon erzählen.

Ihr kennt Simon nicht? Na, ich glaube schon, dass zumindest ein paar von euch ihn kennen, vielleicht nicht unter dem Namen Simon, aber von Petrus haben doch ein paar von schon mal was gehört, oder?

Also Petrus ist jemand ganz Besonderes. Als ich Jesus kennenlernte, waren er und sein Bruder schon mit Jesus unterwegs. Wir sind mit Jesus durch das ganze Land gezogen und haben gehört, wie er geredet hat und was er für Wunder getan hat. An einem Tag zum Beispiel waren wir bei Petrus zuhause.

☞ *Aus einigen Bierdeckeln wird ein Haus gebaut.*

In diesem Haus lag seine Schwiegermutter und war sehr schwer krank. Wisst ihr, was eine Schwiegermutter ist? Die Schwiegermutter von eurem Vater ist die Mutter von eurer Mutter.

Auf jeden Fall hat Jesus sie gesund gemacht und von einer Sekunde zur anderen konnte sie wieder alles machen und hat uns bewirtet, also Essen und Trinken gebracht.

Nachdem wir dann einige Zeit mit Jesus unterwegs waren und noch mehr Wunder gesehen hatten, hat Jesus zwölf von uns als Apostel berufen.

Apostel sind Personen, die mit einem bestimmten Auftrag irgendwo hin geschickt werden. Hier wurde zuerst Petrus und dann der Rest von uns 12 Jüngern berufen. Wir sollten gehen und in Gottes Namen Wunder tun. Wir sollten nichts mitnehmen, sondern uns ganz auf Gott verlassen. Gott hat uns versorgt, das war vielleicht eine coole Erfahrung.

Als wir dann wieder zu Jesus zurückkamen, haben wir noch mehr Wunder gesehen. Und wisst ihr was: Eines Tages, als wir mit dem Boot über den See fahren wollten – es war schon ziemlich dunkel – ist Jesus nicht mitgefahren. Er sagte, dass er später nachkommen würde.

☞ *Hier wird aus einigen Bierdeckeln ein Boot gebaut.*

Wir sind also losgefahren. Es war in dieser Nacht ein Sturm und ziemlich hohe Wellen machten das Vorankommen ziemlich schwierig. Irgendwann am Ende der Nacht, kam Jesus dann zu uns. Und wisst ihr, wie er kam?

Er ging über das Wasser. Wir alle haben ihn für ein Gespenst gehalten. Jesus sagte zu uns: „Habt keine Angst!“. Was Petrus dann sagte war sehr erstaunlich. Er sprach: „Herr wenn du es bist, befehle mir über das Wasser zu dir zu kommen“.

So ein verrückter Kerl, das hätte ich mich ja nie getraut. Auf jeden Fall sagte Jesus dann: „Komm zu mir!“. Und was tat

Petrus? Der machte es wirklich! Er stieg einfach aus dem Boot und lief übers Wasser. Wir haben alle echt gestaunt. Aber dann ging er auf einmal unter. Petrus schrie: „Jesus hilf mir!“ Jesus reichte ihm sofort seine Hand und zog ihn aus dem Wasser. Er hat ihn vor dem Ertrinken gerettet. Jesus schaute Petrus an und sagte zu ihm: „Warum hast du so viele Zweifel? Hast du kein Vertrauen zu mir?“ Petrus antwortete: Du bist wirklich der Sohn von Gott!“ So ist er immer, der Petrus. Er ist vorlaut und traut sich Dinge und macht auch viele Fehler. Er ist nicht perfekt. Er ist nicht der Beste von uns Jüngern, auch wenn er immer ganz vorn steht. Jesus hat ihn oft ermahnt, er hat ihn aber nie wegen seiner Fehler und wegen seiner großen Klappe verurteilt. Petrus war immer ganz wichtig – so wie ich auch ganz wichtig bin.

Wir haben noch viele tolle Dinge mit Jesus erlebt. Ich könnte euch stundenlang davon erzählen. Ein wichtiges Erlebnis berichte ich euch einfach noch. Es ist eigentlich nicht besonders spektakulär. Es war nur ein Gespräch, ich werde es aber glaube ich nie vergessen.

Jesus kam auf uns Jünger zu und stellte uns eine merkwürdige Frage: „Was sagen die Leute über mich? Was denken sie, wer ich bin?“ Wir haben ihm dann gesagt, was die Leute so alles reden: „Einige halten dich für den Propheten Elia aus dem Alten Testament. Manche behaupten fest, dass du ein Prophet bist und andere sind der festen Überzeugung, dass du Johannes der Täufer bist.“ Jesus nickte ganz leicht mit dem Kopf und dann sah er uns an und stellt uns eine sehr persönliche Frage: „Was sagt ihr: Wer bin ich?“ Es war wie immer Petrus, der als erstes antwortete. Er sagte: „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Jesus schaute Petrus mit einem fröhlichen Gesicht an und antwortete: „Diese Worte hast du dir nicht selbst überlegt, sondern Gott selbst hat sie dir geschenkt.“ Das heißt also, wenn wir glauben, dass Jesus Gottes Sohn ist, kommt das von Gott. Damit ist das Gespräch aber noch nicht zu Ende. Jesus redet weiter mit Petrus. Er sagt: Petrus, du bist ein Felsen und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen.“ Jesus hat einen Plan für das Leben von Petrus. Der Plan kann umgesetzt werden, weil Petrus ein festes, haltbares Fundament hat und ist.

☞ Jetzt werden zwei Kartenhäuser aus Bierdeckeln gebaut. Ein Haus steht auf einer glatten Unterlage (z.B. Spiegel oder Fliese) und ein anderes auf einer festen Unterlage (raues Brett, vielleicht noch mit Leisten, die Halt geben).

Petrus macht hinterher noch ein paar Sachen, die nicht so gut waren. Aber trotzdem hält Jesus an dem Plan fest. Er schickt Petrus nicht wegen seiner Fehler weg und sucht jemanden, der besser ist und vielleicht nicht so viele Fehler macht.

Auch das Haus, das den festeren Untergrund hat, kann einfallen, aber es ist viel stabiler als das, das nur wenig Halt hat. So wie Jesus für Petrus diesen großen Plan hatte, hat er auch für jeden von uns einen Plan. Für mich, und für jeden einzelnen von euch.

## **Bauaktionen**

### **Kartenhaus**

Die Teilnehmer werden in mehrere Gruppen eingeteilt. Sie erhalten die Aufgabe ein hohes Kartenhaus zu bauen. Welche Gruppe baut in einer Zeit von 10 Minuten das höchste Kartenhaus?

### **Speedkartenhaus**

Auch bei diesem Spiel geht es darum ein Kartenhaus zu bauen. Hier spielt jeder Teilnehmer für sich, Er hat für die Aufgabe jedoch nur 90 Sekunden Zeit. Wer innerhalb dieser kurzen Zeit das höchste Kartenhaus gebaut hat, ist der Gewinner.

### **Kartenhausstaffel**

Mindestens zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Sie stehen hintereinander an einer Startlinie. Im Abstand von ca. 10 Metern liegen viele Bierdeckel bereit und im Abstand von weiteren 10 Metern steht für jede Gruppe ein Tisch. Nach dem Startsignal läuft der erste Spieler los, nimmt sich zwei Bierdeckel, läuft damit zum Tisch und fängt an, ein Kartenhaus zu bauen, indem er die beiden Bierdeckel gegeneinander stellt. Dann läuft er zurück und der nächste

\_\_\_\_\_ Spieler ist mit der gleichen Aufgabe an der Reihe. Dieses  
\_\_\_\_\_ Spiel dauert 10 Minuten und gewonnen hat die Mannschaft,  
\_\_\_\_\_ die nach Beendigung der Spielzeit das höchste Kartenhaus  
\_\_\_\_\_ gebaut hat.

### ***Bierdeckeljenga***

\_\_\_\_\_ Aus den Bierdeckeln wird ein Bierdeckelturm gebaut. Dabei  
\_\_\_\_\_ sollen die Bierdeckel nicht direkt aufeinander liegen. Nun  
\_\_\_\_\_ ziehen die Teilnehmer reihum einen Bierdeckel aus dem  
\_\_\_\_\_ Turm und legen ihn oben wieder drauf. Bei wem der Turm  
\_\_\_\_\_ umfällt hat verloren.

### ***Bierdeckel auf Flaschen stapeln***

\_\_\_\_\_ In der Mitte steht eine Flasche. Die Teilnehmer haben jeder  
\_\_\_\_\_ mehrere Bierdeckel. Einer fängt an und legt einen Bierdeckel  
\_\_\_\_\_ auf die Flasche. Dann ist der Nächste an der Reihe. Bei wem  
\_\_\_\_\_ der Stapel umfällt hat verloren.

\_\_\_\_\_ Dieses Spiel kann auch durchgeführt werden, indem zwei  
\_\_\_\_\_ Gruppen gegeneinander spielen.

### ***Brücke bauen***

\_\_\_\_\_ Mindestens zwei Gruppen spielen gegeneinander. Sie haben  
\_\_\_\_\_ die Aufgabe aus den Bierdeckeln eine Brücke zu bauen, die  
\_\_\_\_\_ eine möglichst hohe Spannweite hat. Gewonnen hat die  
\_\_\_\_\_ Gruppe, deren Brücke die längste Spannweite hat, also wo  
\_\_\_\_\_ die beiden Stützen der Brücke am weitesten auseinander  
\_\_\_\_\_ liegen.

### ***Bierdeckelmikado***

\_\_\_\_\_ Die Bierdeckel werden ungeordnet auf einen Haufen in die  
\_\_\_\_\_ Mitte geworfen. Nun haben die Teilnehmer die Aufgabe die  
\_\_\_\_\_ Bierdeckel wegzunehmen, ohne dass der Stapel ins Rutschen  
\_\_\_\_\_ kommt, wackelt oder einstürzt. Ein Mitspieler fängt an und er  
\_\_\_\_\_ darf so lange Bierdeckel wegnehmen, bis es wackelt. Dann  
\_\_\_\_\_ ist der Nächste an der Reihe. Gewonnen hat der Spieler, der  
\_\_\_\_\_ am Ende die meisten Bierdeckel hat.

### ***Figuren legen oder bauen***

\_\_\_\_\_ Mindestens zwei Gruppen treten gegeneinander an. Sie  
\_\_\_\_\_ haben Bierdeckel. Der Spielleiter sagt einen Begriff (zum  
\_\_\_\_\_ Beispiel Haus, Hund, Gießkanne...) und die Gruppe hat die  
\_\_\_\_\_ Aufgabe mit den Bierdeckeln den Begriff zu legen. Wer es als

erstes geschafft hat, der bekommt einen Punkt. Die Gruppe die nach mehreren Runden die meisten Punkte hat, hat gewonnen.

In einer zweiten Stufe kann dieses Spiel mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad durchgeführt werden. Bei dieser Variante haben die Teilnehmer die Aufgabe, die Begriffe nicht nur zu legen, sondern dreidimensional zu bauen.

### ***Ich baue was, was du nicht kennst***

Mindestens zwei Mannschaften treten gegeneinander an. Jedes Team hat die Aufgabe, etwas zu bauen. Dazu haben sie 5 Minuten Zeit. Nach dieser Zeit muss die gegnerische Mannschaft erraten, was gebaut wurde. Für die richtige Antwort gibt es einen Punkt. Gewonnen hat, wer nach mehreren Spielrunden die höchste Punktzahl erreicht hat.

### ***Gemeinsame Schlussaktion***

Alle bauen gemeinsam. In der ersten Runde geht es darum aus den Bierdeckeln gemeinsam einen Turm zu bauen, der möglichst sehr hoch ist. In der zweiten Runde besteht die Aufgabe darin, alle Bierdeckel zu verbauen.

## ***Passende Lieder zum Thema***

Aus: Einfach spitze

Nr. 12 Felsenfest und stark ist mein Gott

Nr. 27 Ich stehe fest auf dem Fels



## Der 3. Bierdeckelnachmittag

**Bierdeckel:** Läufer

**Inhalt:** Actionspiele

**Zielgedanke:** Mit Jesus kann man was erleben.

**Bibeltext:** Apostelgeschichte 9,1-31 (in Auszügen)  
Das Leben von Saulus wird total verändert

### Verkündigung

#### Vorbemerkung

Die Geschichte wird mit Playmobilfiguren und Bierdeckeln nachgespielt. In die Geschichte werden auch kleine Actionspiele eingebaut.

#### Erzählung der Geschichte

☞ Die Kinder sitzen im Kreis. Eine Playmobilfigur wird in die Mitte gestellt.

Das ist Saulus. Er ist ein gelehrter Mann. Er hat studiert und kennt sich in den alten jüdischen Schriften hervorragend aus. Eine Sache macht ihn wütend. In seinem Land ist eine neue religiöse Gruppe entstanden. Das sind die Christen. Sie berufen sich auf Jesus Christus, der vor einigen Jahren hier gelebt hat. Jesus hat von sich behauptet, dass er Gottes Sohn ist. Saulus und viele andere Juden sagen aber: „Das ist Gotteslästerung!“ Vor einigen Jahren wurde Jesus deswegen umgebracht. Seine Anhänger, die Christen, behaupten, dass er auferstanden ist. Paulus sagt: „Dieser Einfluss von Jesus ist zu groß. Es muss verhindert werden, dass die Christen zu stark werden. Die Christen müssen verfolgt werden. Sie dürfen nicht mehr von Jesus erzählen. Am besten ist, sie werden umgebracht!“



### ☞ **Spiel: Christenverfolgung**

*Auf einen Tisch werden ca. 10 Playmobilfiguren gestellt. Sie sollten nicht zu nahe beieinander stehen. Diese Figuren stehen für die Christen, die verfolgt werden. Im Abstand von ca. 5 Metern ist eine Startlinie. Jedes Kind erhält einen Bierdeckel und muss versuchen mit einem Wurf so viele Figuren wie möglich umzuwerfen.*

Saulus hat versucht Christen umzubringen und bei einigen ist es ihm auch gelungen. Er wollte aber noch mehr Christen vernichten. Deshalb hat er sich einen genialen Plan ausgedacht. Er wusste, dass in Damaskus viele Christen leben. In diese Stadt wollte er gehen und sie gefangen nehmen. Er holte sich Empfehlungsschreiben von vielen einflussreichen Menschen und mit diesen Schreiben in der Hand hoffte er, seinen Plan umsetzen zu können. Alles war vorbereitet und nun ging es los.

Saulus setzte sich auf sein Pferd und ritt nach Damaskus.

☞ *Zwei Bierdeckel werden zusammengestellt und die Figur oben drauf gesetzt.*

Es waren noch mehrere Männer mit ihm unterwegs.

☞ *Weitere Figuren werden dazugestellt.*

Saulus ritt nach Damaskus.

☞ *Aus einigen Bierdeckeln wird ein Kartenhaus gebaut, welches Damaskus darstellt.*

Kurz vor Damaskus passierte etwas sehr Seltsames. Es leuchtete ein helles Licht auf.

☞ *Eine Taschenlampe wird angeschaltet und auf die Figur gerichtet.*

Saulus fiel auf die Erde.

☞ *Das „Pferd“ und Saulus werden umgeworfen.*

Es ertönte eine laute Stimme die sagte: „Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich?“ Saulus rief sehr ängstlich: „Wer bist du?“ und die Stimme antwortete: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ Keiner wusste, was passiert war. Saulus wollte wieder aufstehen, aber das ging schlecht. Er hatte sich zwar nicht verletzt, aber er war blind geworden. Er sah nichts

mehr. Seine Freunde führten ihn in die Stadt hinein, wo er zunächst einmal allein blieb.

☞ *Saulus wird nach Damaskus gesetzt.*

Er wusste, dass Jesus selbst zu ihm gesprochen hatte. Er brauchte nun Ruhe, um über das Erlebte nachzudenken.

☞ *Spiel: Zur Ruhe kommen*

*Der Leiter nimmt einen Stapel Bierdeckel in die Hand und wirft ihn hoch. Ab dem Moment des Hochwerfens dürfen die Kinder ganz laut schreien und zwar solange, bis der letzte Bierdeckel den Boden berührt hat. Wenn das geschehen ist, müssen alle 30 Sekunden lang ganz leise sein.*

Bei Saulus war es auch so still. Bis es plötzlich klopfte.

☞ *Eine andere Playmobilfigur wird dazu gestellt.*

Saulus flüsterte leise: „Herein!“ und ein Mann trat ein. Er sagte: „Ich bin Hananias. Ich habe von Jesus den Auftrag erhalten, zu dir zu kommen. Ich will mit dir über Jesus reden.“ Er legte seine Hand auf den Kopf von Saulus und ab dem Moment konnte Saulus wieder sehen. Jetzt wusste er ganz genau: „Jesus, den ich immer abgelehnt habe, gibt es wirklich. Er lebt!“

Saulus hatte sich total verändert. Aus einem Verfolger von Christen war ein Christ geworden. Nun setzte er sich ganz für Jesus ein. Er ging in das jüdische Gotteshaus und predigte. Er erzählte allen Menschen von Jesus. Das gefiel vielen einflussreichen Personen nicht. Saulus erlebte nun selbst, wie sich die Menschen noch vor wenigen Tagen gefühlt hatten, als er losgegangen ist, um Christen gefangen zu nehmen. Die Anfeindungen wurden größer und es entstand bei den Gegnern von Saulus der Plan, ihn zu töten. Saulus musste fliehen und er tat es mitten in der Nacht. Ein Freund von ihm wohnte an der Stadtmauer und entwickelte einen Plan. Er setzte Paulus in einen Korb und ließ ihn an einem Seil an der Außenseite der Stadtmauer hinunter, weil seine Wohnung ein Fenster nach dieser Seite hatte.

☞ *Die Playmobilfigur wird auf einen Bierdeckel gelegt und langsam an der Stadt Damaskus nach unten gelassen.*

Die Flucht war gelungen und Saulus war in Sicherheit.

☞ *Spiel: Flucht*

*In zwei Bierdeckel wird ein Loch gebohrt und ein Faden daran festgebunden. Auf den Bierdeckel wird eine Playmobilfigur gelegt. Zwei Spieler treten gegeneinander an. Sie stehen nebeneinander an einer Startlinie. In der Hand halten sie das Ende des Fadens an dem der Bierdeckel festgebunden ist. Nach einem Startsignal müssen sie eine bestimmte Hindernisstrecke überwinden. Dabei darf aber die Figur nicht vom Bierdeckel fallen. Wer als erster wieder an der Linie ist hat gewonnen.*

*Tipp: Dieses Spiel kann man auch als Mannschaftswettbewerb durchführen.*

Saulus erlebte später noch ganz viel mit Jesus. Er hat ein sehr actionreiches Leben geführt. Er hat es immer wieder und seit seiner ersten Begegnung mit Jesus erlebt: Jesus verändert und mit ihm kannst du was erleben.

☞ *Schlussaktion*

*In der Mitte liegt ein großes Blatt Papier. Gemeinsam schreibt man Situationen auf, in denen man etwas erleben kann, z.B. Schule, Fußballverein, Jungschar, Urlaubsfahrt. Wenn genügend Stichpunkte dastehen, nimmt ein Teilnehmer einen Bierdeckel und wirft ihn auf das Blatt. Er muss nun ein Erlebnis zu dem Stichwort erzählen, welches dem Bierdeckel am nächsten ist. Danach ist der nächste an der Reihe. So berichtet man viele kleine Erlebnisse.*

*Zusammenfassung:* Wir erleben viel. Wir können aber auch viel mit Jesus erleben, denn ihn kann man überall erleben. In der Schule, auf der Fahrt in den Urlaub usw. Ihn kann man heute noch erleben, weil er heute noch genauso lebendig ist wie damals bei Saulus.

☞ *Zum Abschluss erzählt der Mitarbeiter eine Geschichte aus seinem Leben, wo er etwas mit Jesus erlebt hat.*

## **Spiele**

### **Zweifelderspiel**

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Der Gruppenraum wird in der Mitte geteilt. Dies kann man z.B. mit einem Seil machen, das man in der Mitte auf den Boden legt. Jede Gruppe geht nun in eine Hälfte. Anschließend wirft man in jede Hälfte gleich viel Bierdeckel (ca. 50-80 Stück). Auf Kommando versucht nun jede Gruppe, die Bierdeckel, die sich in ihrer Hälfte des Raumes befinden, in die jeweils andere Hälfte zu werfen. Nach einer gewissen Zeit (z.B. 4 Minuten) pfeift man das Spiel ab. Nach dem Pfiff dürfen keine Bierdeckel mehr geworfen werden. Die Zeit darf den Kindern nicht verraten werden. Nun stapelt man alle Bierdeckel einer Hälfte übereinander. Die Gruppe, die weniger Bierdeckel in ihrer Hälfte hatte, gewinnt die Runde.

Da die Raumhälften meist unterschiedlich gestaltet sind, empfiehlt es sich zwei Runden mit Seitenwechsel zu spielen. Man kann auch mehrere Gruppen einteilen und spielt ein kleines Zweifelderspielturnier.

### **Bierdeckel drehen**

Zwei Gruppen treten gegeneinander an. Jede bekommt eine Seite des Bierdeckels zugeteilt, die eine Gruppe also die komm mit-Seite und die andere Gruppe die Bildseite. Danach verteilt man viele Bierdeckel im Raum. Nach einem Startsignal muss nun jede Gruppe versuchen ihre Seite nach oben zu drehen. Wenn der Spielleiter die Runde beendet wird gezählt, ob die Vorder- oder Rückseite der Bierdeckel öfter nach oben liegt und die entsprechende Gruppe hat dann gewonnen.

### **Bierdeckelweitwurf**

Jedes Kind soll versuchen einen Bierdeckel so weit wie möglich zu werfen. Es empfiehlt sich, dieses Spiel im Freien durchzuführen. Da die viereckigen Bierdeckel nicht gerade fliegen, braucht man besonders viel Platz und es ist sehr erstaunlich, wo die Bierdeckel landen.

Das Spiel kann unterschiedlich bewertet werden:

- Jedes Kind hat drei Versuche – der weiteste Wurf zählt.
- Jedes Kind hat drei Versuche – alle drei zählen, die Weite.

- Die Kinder spielen in Gruppen – alle Weiten werden zusammengezählt.
- Die Kinder spielen in Gruppen – der weiteste Wurf zählt.

### ***Bierdeckelgruppenweitwurf***

Dieses Spiel wird draußen gespielt. Jede Gruppe bekommt pro Kind ein Bierdeckel. Einer der Gruppe beginnt und wirft. Anschließend geht die ganze Gruppe an die Stelle wo der Bierdeckel liegen geblieben ist. Von dort wirft dann der nächste aus der Gruppe, usw. Welche Gruppe kommt am weitesten?

### ***Becher abschießen***

Auf einem Tisch werden 10 (oder 15) Becher zu einer Pyramide aufeinander gestapelt. Anschließend wird versucht, mit den Bierdeckeln diese Pyramide einzuwerfen. Jeder Teilnehmer hat drei Würfe zur Verfügung.

Auch dieses Spiel kann in Gruppen durchgeführt werden. Dabei werfen alle Mitglieder eines Teams gleichzeitig einen Bierdeckeln und versuchen so gemeinsam die Pyramide einzuwerfen.

### ***Bierdeckelkanone***

Wie viele Bierdeckel kann man nacheinander in die Luft werfen bis der erste wieder auf dem Boden landet?

### ***Bierdeckelstraße***

In einer bestimmten Zeit muss eine Gruppe Kinder eine Straße auf dem Boden legen, in dem sie die Bierdeckel so übereinanderlegen, dass eine Linie ohne Lücke entsteht. Die Kinder einer Gruppe können gleich an verschiedenen Stellen beginnen mit dem Auslegen. Passen die Kinder nicht auf und es gibt irgendwo eine Lücke, wird nur die Strecke ohne Lücke gemessen.

### ***Bierdeckel-Dominoday***

Immer zwei Bierdeckel werden aneinander gelehnt. So werden innerhalb einer festgelegten Zeit viele Bierdeckel nebeneinander aufgebaut. Nun wird die gesamte Reihe umgeworfen, indem das erste Paar umgeworfen wird. Bei welcher Gruppe fallen die meisten Bierdeckel nacheinander um?

### ***Bierdeckellauf***

Mindestens zwei Teams spielen gegeneinander. Die Teilnehmer stehen hintereinander an einer Startlinie. Vor ihnen liegt ein Stapel Bierdeckel. Nach einem Startsignal nimmt sich der erste Spieler einen Bierdeckel und läuft los. Er muss den Bierdeckel zu einer Ziellinie bringen. Dann läuft er zurück, schlägt den nächsten Spieler ab, der den zweiten Bierdeckel zur Ziellinie bringen muss. Gewonnen hat das Team, das als erstes alle Bierdeckel zur Ziellinie gebracht hat.

### ***Bierdeckel holen***

Alle Teilnehmer stehen an einer Startlinie nebeneinander. In weitem Abstand (ca. 50 Meter) wirft der Spielleiter viele Bierdeckel hin. Sie müssen unterschiedlich aussehen. Dann sagt er ein Motiv (bei den kommt mit Bierdeckeln zum Beispiel: „Maurer“ und ruft: „Los!“ Nun müssen die Teilnehmer zu der Fläche laufen, auf der die Bierdeckel liegen und so viel wie möglich Bierdeckel holen, die das entsprechende Motiv haben. Wenn alle wieder an der Startlinie sind wird gezählt, wer die meisten Bierdeckel eingesammelt hat.

*Achtung:* Es zählen nur Bierdeckel mit dem „richtigen“ Motiv, für andere Motive gibt es Punktabzug.

### ***Bierdeckelmannschaftslauf***

Zwei Teams treten gegeneinander an. Ein Team besteht aus fünf Personen. Sie stellen sich nebeneinander hin, strecken ihre Arme aus und legen ihre Handfläche an die Handfläche des Nachbarn. Nun wird zwischen die Handflächen jeweils ein Bierdeckel geschoben. In dieser Art und Weise müssen die Teams einen Hindernisparcours durchlaufen. Wer schafft es schneller, ohne dass dabei die Bierdeckel verloren werden?

### ***Mit Bierdeckeln auf der Decke***

Zwei Spieler treten gegeneinander an. Sie sitzen jeweils auf einer Decke. In der Hand halten sie einen Stapel Bierdeckel, damit sie nicht die Hände auf den Boden nehmen können. Nun haben sie die Aufgabe, eine bestimmte Strecke zurückzulegen. Dabei müssen sie sich auf der Decke nur mit Hilfe von Beinen und Po vorwärtsschieben. Wer schafft das als erstes? Dieses Spiel kann man auch mit zwei Mannschaften als Bierdeckel-auf-der-Decke Staffel durchführen.

### **Geländespiel: Bierdeckeljagd**

Die Teilnehmer werden in Gruppen von ca. 4-6 Teilnehmern eingeteilt. Das sind die Jäger. Es werden noch ca. 4 Mitarbeiter benötigt, die die Gejagten sind. Das Spiel findet in einem begrenzten Waldgebiet statt. Jeder Jäger erhält einen Bierdeckel. Die Gejagten bekommen jeweils ca. 10-15 andere Gegenstände, z.B. runde Bierdeckel oder Spielkarten. Die Jäger müssen nun versuchen einen Gejagten mit ihrem Bierdeckel abzuschließen. Ist dieser getroffen, bekommt der Jäger im Tausch gegen seinen erfolgreichen Bierdeckel den anderen Gegenstand vom Jäger.

*Achtung:* Während der Übergabe der Bierdeckel/Karten darf nicht auf den Gejagten geschossen werden und auch danach muss erst ein Abstand von 50 Metern hergestellt werden, bis wieder geschossen werden darf.

Die Karte, die der Jäger erhalten hat, tauscht er bei der Spielleitung, die an einem festen Platz im Gelände sitzt, gegen einen neuen „Schuss“ (= Bierdeckel) ein. Jeder Tausch wird notiert. Sieger ist diejenige Mannschaft, der die meisten Treffer gelandet hat.

### **Passende Lieder zum Thema**

Aus: Einfach spitze

Nr. 66 Mit Gott zu leben

Nr. 100 Wir werden die Sieger sein

Nr. 118 Für welche Seite singst du denn



## Der 4. Bierdeckelnachmittag

**Bierdeckel:** Forscher

**Inhalt:** Wir führen Experimente mit Bierdeckeln durch.

**Zielgedanke:** Du kannst es mit Jesus probieren, weil er sich auf die Suche nach dir macht.

**Bibeltext:** Lukas 15,8-10

### Verkündigung

#### **Vorbemerkung**

Der Schwerpunkt des Textes liegt nicht auf dem aktiven Suchen der einzelnen Person, sondern auf dem Handeln Gottes, der sich auf die Suche nach dem einen verlorenen Silberstück macht. Die Aussage der Verkündigung besteht dann auch darin, dass sich der einzelne Teilnehmer nicht verstecken muss, sondern er darf sich finden lassen und dann ein Leben mit Gott und Jesus ausprobieren.

#### **Erzählung des Gleichnisses vom verlorenen Groschen**

Die Erzählung wird mit Hilfe der Bierdeckel unterstrichen. Die Aktionen, die vom Erzähler durchgeführt werden, sind jeweils kursiv geschrieben.

Jesus erzählte einmal ein Gleichnis. Ein Gleichnis ist eine Geschichte, mit der er uns etwas Wichtiges sagen will. Er beginnt so:

Stellt euch vor, eine Frau hatte 10 Silberstücke. Ein Silberstück war der Verdienst, den ein Mensch im Durchschnitt an einem Tag erhielt. Ein Silberstück war ziemlich wertvoll. 10 Silberstücke waren natürlich noch wertvoller.

*☞ Nun werden 10 Bierdeckel vorn auf einem Tisch abgezählt.*



Die Frau wusste genau, dass sie 10 Münzen hatte. Sie zählte sie auch manchmal nach.

☞ *Die Bierdeckel werden noch einmal durchgezählt.*

Sie achtete gut auf diese wertvollen Münzen, aber trotzdem passierte ihr ein Missgeschick und eines der Geldstücke war verschwunden.

☞ *Ein Bierdeckel wird in eine Ecke geworfen.*

Als sie das nächste Mal nachzählte, war ein Geldstück verschwunden.

☞ *Die Bierdeckel werden wieder gezählt.*

Sie dachte erst, dass sie sich verzählt hat und zählte noch einmal nach.

☞ *Die Bierdeckel werden noch einmal gezählt.*

Jedes weitere Nachzählen war sinnlos. Es war klar: Eines der Geldstücke war verschwunden.

Die Frau machte sich Gedanken darüber, was mit dem Geldstück passiert sein könnte. War es kaputt gegangen?

☞ *Ein weiterer Bierdeckel (natürlich nicht aus dem Besitz der Frau) wird zerrissen.*

*(Evtl. kann man dazu auch Kinder einbeziehen, die jetzt den Bierdeckel zerreißen bzw. die folgenden Vermutungen durchführen.)*

War er in den Matsch gefallen und nicht mehr zu gebrauchen?

☞ *Ein Bierdeckel wird in Wasser gehalten und dann kaputt gerissen.*

War es verbrannt?

☞ *Ein Bierdeckel wird angezündet. (Achtung, man muss auf eine nichtbrennbare Unterlage achten.)*

Nein, das war alles nicht passiert. Das Geldstück war verschwunden.

Jetzt überlegt die Frau, was zu tun ist. Na klar, sie muss das Geldstück suchen Sie suchte das hellste Licht, was sie im Haus hatte, zündete es an und machte sich auf die Suche nach dem verschwundenen Geldstück.

☞ *Es werden verschiedene Lichtquellen ausprobiert, ein Streichholz wird angezündet, eine Kerze angebrannt, eine kleine Taschenlampe ausprobiert und schließlich eine große, hellleuchtende Taschenlampe angeknipst. Mit dieser Taschenlampe begibt man sich auf die Suche nach dem verlorenen Bierdeckel.*

Die Frau suchte überall. Sie suchte in jeder Ecke, in jeder Ritze und sogar an Stellen, an denen sie schon gesucht hat.

☞ *Diese Suche wird nun dargestellt und muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.*

Und endlich, nach langer Suche, hat sie das verlorene Geldstück gefunden. Wenn sie jetzt ihre Geldstücke nachzählt ...

☞ *Die Bierdeckel werden wieder durchgezählt*

... dann sind alle wieder da. Sie freut sich natürlich sehr darüber und sagt allen Leuten: „Freut euch mit mir. Ich habe meine verlorenes Silberstück wiedergefunden.“

☞ *Das wird nun ausprobiert. Der Mitarbeiter sagt diese Botschaft zwei Teilnehmern. Diese sagen es jeder wiederum zwei Teilnehmern und so breitet sich die wichtige Nachricht schnell aus.*

Alle wissen nun davon, dass die Frau ihr verlorenes Geldstück wiedergefunden hat.

Diese Geschichte ist ein Gleichnis, eine Beispielgeschichte. Warum hat Jesus diese Geschichte erzählt? Das steht auch in der Bibel. Jesus sagte, nachdem er den Menschen diese Suchgeschichte erzählt hat: „Genau so freuen sich alle im Himmel über einen einzigen Sünder, der ein neues Leben anfängt.“

Es freuen sich alle, dass ein Mensch von Jesus gefunden wird. Er kommt zu dir und sagt: „Ich suche dich. Probier es aus mit mir. Bei mir kannst du dich wohl fühlen, denn du gehörst zu mir.“

### **Vertiefung**

Gemeinsam überlegen wir uns Antworten auf die Frage: Warum bin ich wertvoll für Gott? Antworten können zum Beispiel sein: weil er mich gemacht hat, weil er mich lieb

hat, weil ich einzigartig bin usw. Die Antworten werden mit dickem Filzstift auf Bierdeckel geschrieben und in die Mitte gelegt.

Nun können Kinder zu den Bierdeckeln kommen, sich einen Bierdeckel mit einer Wertvoll-Aussage nehmen und sagen, warum sie in Gottes Augen wertvoll sind.

### **Schlussaussage**

Jeder von uns ist wertvoll, deshalb gibt sich Gott richtig viel Mühe, um uns zu suchen. Wir brauchen uns nicht vor ihm verstecken oder Angst haben, sondern wir können fröhlich sagen: Gott sucht uns, deshalb will ich es mit ihm probieren.

## **Bierdeckel-Experimente**

### **Ablauf**

Die Experimente können unterschiedlich eingebaut werden. Einige Experimente kann man im Plenum den Kindern vormachen, vielleicht als Einstieg in die Verkündigung. Es sollte aber genügend Raum sein, damit die Kinder die Experimente auch selbst ausprobieren können. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder macht man die Experimente mit allen und nimmt sich immer ein oder zwei Kinder, die beim Experimentieren helfen oder man hat verschiedene Stationen an denen die Experimente durchgeführt werden. Die Kinder durchlaufen dann die einzelnen Stationen und können so viele Experimente ausprobieren.

### **Hinweis**

Es ist unbedingt notwendig, die Experimente vorher auszu probieren, damit man sicher ist, dass auch alles funktioniert.

### **Bierdeckel fühlen**

Zur Vorbereitung werden einige Bierdeckel präpariert. Mit einem Klebestift werden Zahlen oder Buchstaben auf Bierdeckel geschrieben. Sofort danach wird feiner Sand darauf gestreut und leicht angedrückt. Nach kurzer Zeit kleben die Sandkörnchen sehr gut und die Sandreste werden weggepustet.

Nun bekommt ein Mitspieler die Augen verbunden und muss fühlen, welche Zahlen bzw. Buchstaben sich auf dem Bierdeckel befinden.

### ***Scharfer Bierdeckel***

Ein Bierdeckel wird in der Mitte gefaltet. In diesen Falz wird ein Messer so gelegt, dass sich die Schneide in dem Knick befindet. Nun nimmt man einen Apfel und schneidet sie mit dem Messer durch, welches in dem Papier steckt. Der Apfel ist zerschnitten, aber der Bierdeckel ist noch ganz. Die Erklärung: Das Messer drückt auf die Pappe. Der Apfel drückt von der anderen Seite dagegen. Da der Apfel aber weicher ist, als die Fasern des Pappdeckels gibt der Apfel nach und wird zerschnitten.

### ***Wassertransport***

An die vier Ecken eines Bierdeckels wird je ein Loch gebohrt (oder mit einem Locher gemacht). Durch jedes Loch wird ein Faden gezogen und festgeknotet. In die Mitte wird ein Becher mit Wasser gestellt. Die Aufgabe besteht nun darin, den Becher über eine bestimmte Strecke zu transportieren, ohne das Wasser verschüttet wird. Hierbei können wir beobachten, wie wichtig es ist, das Gleichgewicht zu halten.

### ***Stabiler Bierdeckel***

In den Bierdeckel wird in der Mitte ein kleines Loch gebohrt, ein Strick hindurch gefädelt und verknotet (evtl. ein Streichholz o.ä. als Hilfe nehmen). An das andere Ende des Strickes wird ein kleiner Eimer gebunden. Der Bierdeckel wird nun so zwischen zwei Tische gelegt, dass er nur mit zwei gegenüberliegenden Kanten aufliegt. Der Eimer am Ende des Strickes muss frei schwingen können.

Es liegen Steine bereit. Die Teilnehmer müssen schätzen, wie viel Steine man in den Eimer legen kann, ohne dass der Bierdeckel durchbricht. Nachdem jeder geschätzt hat, führen wir den Gewichtstest durch. Wir werden staunen, was ein einzelner Bierdeckel für eine Last tragen kann.

### ***Bumerang bauen***

Jeder Teilnehmer erhält einen Bierdeckel und hat die Aufgabe, einen Bumerang daraus zu bauen. Das einzige Hilfsmittel, was man verwenden kann ist eine Schere bzw. ein Cuttermesser. (Achtung: Verletzungsgefahr!) Nach einer

kurzen Bauzeit erfolgt der Test, an dem wir die Flugeigenschaften des Bumerangbierdeckels beobachten können. In einer zweiten Runde können Dinge verändert werden und vielleicht schafft es jemand den Bierdeckelbumerang so zu werfen, dass er wieder zurückkommt.

Tipp: Am besten fliegt der Bumerang, wenn man aus dem Bierdeckel eine Kreuzform schneidet.

### ***Lasten tragen***

Man benötigt 4 halbe Schalen von einem Ei. Diese Schalen erhält man, wenn man zwei gekochte Eier in der Mitte durchschneidet und auslöffelt. Diese Hälften werden mit der Kuppel nach oben auf eine ebene Unterlage gelegt. Darauf wird dann ein Bierdeckel gelegt. Diese Konstruktion aus zerbrechlichen Eierschalen trägt mehr Last, als man sich vorstellen kann. Das liegt an der Kuppelform der Eierschalenhälften. Das wird nun ausprobiert, indem man viele Bücher auf den Bierdeckel legt.

### ***Bierdeckel fallen lassen***

Zwei Spieler treten gegeneinander an. Einer hält einen Bierdeckel hochkant in einer Hand. Der andere hält seine Hände parallel zueinander direkt unter den Bierdeckel, der Abstand zwischen den Handflächen sollte ca. 10 cm betragen. Der erste Spieler lässt plötzlich den Bierdeckel fallen und die Aufgabe des anderen ist es, den Deckel aufzufangen, indem er seine Hände zusammenklatscht. Wenn er den Bierdeckel fängt, erhält er einen Punkt, wenn aber der Bierdeckel nach unten fällt, erhält der andere einen Punkt. Wer hat bei fünf Versuchen die meisten Punkte?

### ***Das Ei auf dem Bierdeckel***

Es wird ein Glas mit Wasser gefüllt und ein Bierdeckel darüber gelegt. Darauf wird nun hochkant die Hülse einer Streichholzschachtel gestellt und darauf ein Ei gestellt. Nun besteht die Aufgabe darin, den Bierdeckel ganz schnell zur Seite zu ziehen. Das Ei plumpst dann ins Wasser. Vielleicht gelingt das nicht beim ersten Mal, aber man kann es auch in mehreren Versuchen probieren. Die Erklärung, warum das Ei nicht wegfliegt wie die Streichholzschachtel ist folgende: Durch das hohe Gewicht des Eies ist die Trägheit so groß, dass es von der schnellen Bewegung nicht mitgerissen wird. Die leichte Schachtel fliegt weg, weil die Trägheit geringer ist.

### ***Bierdeckel gegen Wasser***

Es wird ein Glas mit Wasser gefüllt und ein Bierdeckel darauf gelegt. Nun wird das Glas (über einer Schüssel) herumgedreht und man sieht, dass das Wasser nicht ausläuft, sondern der Bierdeckel klebt an der Unterseite des Wassers.

### ***Der Bierdeckelfall***

Man benötigt eine Schachtel Streichhölzer und ein Stück von einem Bierdeckel, welches etwas kleiner ist, als die Streichholzschachtel. In der einen Hand hält man die Schachtel Streichhölzer und in der anderen Hand das Stück vom Bierdeckel. Nun lässt man beides gleichzeitig zu Boden fallen. Was ist zuerst am Boden? Die Streichholzschachtel, denn sie ist schwerer. Legt man aber nun das kleine Bierdeckelstück auf die Schachtel, dann erreichen beide Gegenstände gleichzeitig den Boden.

### ***Bierdeckel in Wasser***

Man benötigt mehrere flache Teller, in die unterschiedliche kleine Wassermengen gegossen werden. Am Anfang der Einheit legt man Bierdeckel in das Wasser und lässt die Kinder raten, wie viel Wasser von einem Bierdeckel aufgesogen wird. Am Ende der Einheit kommt es zur Auswertung und man kann sehen, dass jeder Bierdeckel Wasser aufnimmt. Diesen Gedanken kann man am Schluss noch einmal aufgreifen indem jeder etwas Kressesamen mit nach Hause bekommt. Dort können sie ausprobieren, wie man sich ein Bierdeckelbeet anlegt. Das heißt auf den feuchten Bierdeckel wird Kresse ausgesät und schön nach wenigen Tagen wächst Kresse darauf. (zwischendurch gießen nicht vergessen).

### **Passende Lieder zum Thema**

Aus: Einfach spitze

Nr. 42 Du bist spitze, du bist genial

Nr. 113 Ich bin so kribbel-krabbel-fröhlich

Nr. 136 Es ist niemand zu groß





Deutscher Jugendverband  
**Entschieden für Christus**  
[www.ec-jugend.de](http://www.ec-jugend.de)

Leuschnerstraße 74  
34134 Kassel

Tel. 0561 4095-117  
Fax 0561 4095-217  
[jungschar@ec-jugend.de](mailto:jungschar@ec-jugend.de)

*Mit freundlicher Unterstützung  
von*

**scm**

Stiftung Christliche Medien